



# PASTER'S

EGK

1996 kam Abdullah in meine Klasse. Wir waren damals im 6. Jahrgang. Von den Taliban hatte ich noch nie im Leben gehört. Auch Afghanistan als Land spielte für mich keine Rolle. Nun hatte ich einen neuen Mitschüler, der aus diesem Land mit seiner Familie geflohen war. Im Unterricht verstand er kein Wort. Er hatte sichtlich Mühe, sich im Schulalltag zu orientieren. Seine Augen wirkten traurig auf mich. Ich dachte: „Hoffentlich muss ich niemals von zu Hause weg.“

In diesen Wochen muss ich immer wieder an Abdullah denken. Heute weiß ich: Als er in meine Klasse kam, übernahmen die Taliban zum ersten Mal die Macht in Afghanistan. 25 Jahre sind seitdem vergangen und die Taliban sind zurück. Wieder fliehen Menschen. Sie lassen alles hinter sich, um ihr Leben zu erhalten.

Ich schaue beschämt auf mein Leben: Wieso ärgere ich mich oft über Kleinigkeiten und mache mir Sorgen über Nebensächliches? Ich lebe in einem freien Land, in Frieden und Wohlstand, und

das schon mein ganzes Leben lang. Nicht ich habe mir diesen Zustand erarbeitet, sondern ich habe ihn als Geschenk geerbt. Unverdient. Und ich habe allzu oft den Dank vermissen lassen. Für Essen und Trinken, für Frieden und Freiheit, für Arbeit und Freizeit.

Selbstverständlich ist ein solch gutes Leben nicht. Auch nicht garantiert für alle Zeiten. Die furchtbaren Ereignisse in den USA vor 20 Jahren haben dies gezeigt. Auch unser Friede ist brüchig geworden. Und doch will ich diesem Leben nicht mit Furcht begegnen. Sondern mit Vertrauen in den Gott, bei dem wir wunderbar geborgen

sind. Dieser Gott ist auch jetzt im Elend in Afghanistan. Er hört die Schreie der Verwundeten, Verzweifelten und Heimatlosen. Und dieser Gott ist auch bei uns. Er sieht unsere Angst und unsere Sorge vor der Zukunft. Solches Vertrauen ändert nicht die Welt. Aber es hilft uns zu leben in dieser Welt, die oft ungerecht scheint.

„Herr, erbarme dich!“ Amen.

Mit allen guten Wünschen für ein gesegnetes Erntedankfest und einen schönen Herbst,

*Ihr / Euer Pastor Simon Frömming*

**Herr,  
erbarme  
dich!**